



Absender
attac Wuppertal
c/o. „die börse“
Wolkenburg 100
42119 Wuppertal

Sehr geehrte Interessenten,
liebe attac - Freundinnen und - Freunde,

die lokale attac - Gruppe Wuppertal lädt zu folgenden Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Zunächst zum monatlichen öffentlichen - auch gern offen für Nichtmitglieder - attac Plenum, jeweils am zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr in der börse, Wolkenburg 100, gut erreichbar mit der Buslinie 628.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten zu Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Medien, Gentechnologie und ihre Risiken. Uns liegt daran, Sie/Euch zu diesen unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern. Treffpunkt für die Plena und Arbeitskreise in der börse ist der Konferenzraum im ersten Stock, ganz hinten rechts. Siehe Hinweis am Eingang.

Mit freundlichen Grüßen
Die lokale attac – Gruppe Wuppertal

Für Menschen mit Internetzugang hier noch ein paar Hinweise zu unseren Seiten:

www.attac-wtal.de
www.jpberlin.de/attacwtal-agrar
www.attac.de
www.wuppertaler-sozialkalender.de

Plenum & Arbeitskreise

Alle Treffen finden im Konferenzraum (1.Stock rechts) des Kommunikationszentrums „die börse“, Wolkenburg 100, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt und sind öffentlich, d.h. offen und auch gerne für Nichtmitglieder. Neugierige sind immer willkommen! Die lokale attac Gruppe Wuppertal bietet folgende regelmäßige Veranstaltungen an:

Das Plenum ist die Versammlung aller vor Ort bei attac Mitarbeitenden oder an attac Interessierten. Hier werden Themen und Aktionen besprochen. Es wird basisdemokratisch im Sinne des Konsensprinzips entschieden: www.attac-wtal.de

Termine

Montag, 24. 08. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr
(wegen Ferien am 10.08.2015)

Montag, 14. 09. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 12. 10. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 09. 11. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 14. 12. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Im **Arbeitskreis Globalisierungstheorie** werden relevante Themen durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet und dann diskutiert.

Termine (i. d. R. 1. Montag im Monat)

Montag, 07. 09. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Treffen im Oktober entfällt wegen Ferien

Montag, 02. 11. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 07. 12. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Die **Attac-Medien-Gruppe** beschäftigt sich mit modernen Kommunikationsformen in Text, Bild, Ton.

Termine (i. d. R. 4. Montag im Monat)

Treffen im August entfällt wegen Plenums

Montag, 28. 09. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 26. 10. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 23. 11. 2015, 19.30 – 22.00 Uhr

Die **Agrargruppe** behandelt Themen wie Naturlandwirtschaft, Biopiraterie, Gentechnologie, gesunde Nahrungsmittel und zukunftsfähige Landwirtschaft. Hinweis: **Die Agrargruppe trifft sich nicht in der börse, sondern in der Martin-Luther-Str. 8:**

Termine (i. d. R. 3. Montag im Monat)

Montag, 17. 08. 2015, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 21. 09. 2015, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 19. 10. 2015; Vortrag s.u.

Montag, 16. 11. 2015, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 21. 12. 2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Referentinnen und Referentenvorträge
Auf den folgenden Seiten finden Sie bzw. findet ihr Informationen zu unseren Referent/inn/envorträgen bzw. Filmvorführungen. Am Dienstag den 24.11.2015 feiern wir dabei mit der **100. Veranstaltung** ein Jubiläum. Die erste Veranstaltung dieser Art fand am 27.11.2002 statt.





In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Mit Arbeitszeitverkürzung aus der Krise

In den gegenwärtigen wirtschaftlichen Diskussionen wird das Thema Arbeitszeitverkürzungen als Weg aus der Krise bestenfalls gestreift. Im Gegenteil, die Arbeitszeiten der Vollzeitbeschäftigten in Deutschland sind in den letzten 15 Jahren stetig erhöht worden, so dass bereits jede bzw. jeder Dritte 42 Stunden und mehr arbeitet.

Die sich daraus ergebenden Folgen für die Gesundheit, insbesondere der starke Anstieg von psychischen Erkrankungen, und für das zunehmend unter Zeitnot stehenden Familienleben prägen die „moderne“ Arbeitswelt. Dass es auch anders geht, zeigte die Krise von 2008/09, als Arbeitszeitverkürzungen wesentlich zur Sicherung von Arbeitsplätzen beigetragen haben.

Kurzarbeit war dabei nur eines von mehreren Instrumenten der Arbeitszeitverkürzung. Formen individueller Arbeitszeitverkürzung, wie der Abbau von Überstunden und von Guthaben auf Arbeitszeitkonten, leisteten zusammengenommen sogar einen noch größeren Beitrag. Das und wie eine sinnvolle Arbeitszeitverkürzung für eine humanere, nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft eine Notwendigkeit darstellt, wird im Vortrag ausgeführt. Anschließend freuen wir uns auf eine interessante Diskussion zum Thema.

Die Referentin

Professorin Beate Zimpelmann ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Attac. Sie ist Studiengangsleiterin Politik und Nachhaltigkeit (MA), Professur "Praxis der Politik" an der Hochschule Bremen und u.a. seit dem 01.07.2007 Vorsitzende des Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit im Globalen Wandel (Glokal). Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeiten befassen sich u.a. mit den Aufgabenschwerpunkten soziale Nachhaltigkeit, globaler Wandel, internationale Sozial- und Umweltpolitik und Klimawandel.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Dienstag, 22. 09. 2015, um 19:30 Uhr, in der börse,
Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100,
Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Gibt es mal ein Ende der Finanz- und Eurokrise?

Auf vielfältige Weise wird uns weisgemacht, dass die „große Krise“ vorbei sei. Und wir in Deutschland seien besonders gut weggekommen, weil wir solide wirtschafteten. Dass das falsch und oberflächlich ist, weil die Krise vielmehr systemimmanent ist, wird der Referent begründen und Alternativen aufweisen.

Diese Aufklärung ist umso notwendiger, weil z. B. die Tragödie Griechenlands zeigt, wohin unser System führen kann. Und die Banken zocken wieder wie früher, als ob nichts geschehen wäre und ihre "Rettung" nicht Milliarden an Kosten für die Steuerzahler gebracht hätte. Und die Ukraine, Russland weisen auf eine erneute Kriegsgefahr hin. Wir brauchen keinen Kasino-Kapitalismus, sondern vernünftige Politik.

Professor Peukert wird eine präzise, wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit der Krisenproblematik vortragen, um im Anschluss mit dem Publikum angeregt zu diskutieren.



Der Referent

Professor Helge Peukert ist Prof. am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und Finanzsoziologie an der Universität Erfurt. Neben der Ökonomie des öffentlichen Sektors befasst er sich als heterodoxer (nicht in der üblichen Weise auf die neoklassische bzw. neoliberale Variante des Kapitalismus „eingeschworene“) Ökonom auch mit der Geschichte des ökonomischen Denkens, Wirtschaftsgeschichte und den Grenzen des Wachstums.

In seinen Publikationen "Die große Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise" und "Das Moneyfest" hat er gegenwärtige Krisenerscheinungen analysiert und einige radikale Reformen vorgeschlagen. Er ist u.a. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Attac, der Monetative und der Frankfurter Initiative Neue Geldordnung. Lebensphilosophisch folgt er der Maxime „Die Lage ist aussichtslos, aber nicht ernst“.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Montag, 19. 10. 2015, um 19:30 Uhr, in der börse,
Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100,
Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Ernst Jünger:

Vom Feindbegriff und den Marzipanhändlern

Vielen wird er noch bekannt sein - der eiserne Greis: Ernst Jünger. Von Francois Mitterand bis Joschka Fischer – Ernst Jünger hat bis ins hohe Alter mit seinen Schriften gleichermaßen provoziert, wie fasziniert - denn politische Profillosigkeit oder weichliches Genuschel konnte ihm jedenfalls niemand vorwerfen! So wie er den politischen, wie den existentiellen "Feind" klar definierte, so bezeichnete er politischen Lobbyismus, ideenlose Staatslenkerei und saturierte Bürgerlichkeit als "Marzipanhandel". In Zeiten der Muttokratie ein spannendes Thema und so aktuell wie provozierend!



Die Referentin: Martina

Wasserloos-Strunk
ist Politikwissenschaftlerin und Vizepräsidentin der Evangelisch-Reformierten Kirchen in Europa. Seit Anfang 2014 leitet sie das Bildungswerk des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss, die "Philippus-Akademie". Neben Fragen der politischen Ethik beschäftigt sie sich mit tagesaktuellen politischen Themen. Der Reformierte Bund ist seit 2002 Mitglied im globalisierungskritischen Netzwerk ATTAC.

Seit Anfang 2014 leitet sie das Bildungswerk des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss, die "Philippus-Akademie". Neben Fragen der politischen Ethik beschäftigt sie sich mit tagesaktuellen politischen Themen. Der Reformierte Bund ist seit 2002 Mitglied im globalisierungskritischen Netzwerk ATTAC.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Dienstag, 24. 11. 2015, um 19:30 Uhr, in der börse,
Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100,
Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse